

**Binchen FilmKunstTheater**  
Albert-Mahlstedt-Str. 2a, Eutin



**Katja Oskamp**

liest aus

**„Marzahn, mon amour“**

**24. März 2022, 20 Uhr**

**Eintritt: 10,- / 8,-Euro**

**Karten nur über Vorbestellung per Mail: [kulturbund-eutin@gmx.de](mailto:kulturbund-eutin@gmx.de)**

Eine Veranstaltung des Kulturbund Eutin e.V. in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ostholstein, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin, 04521-788430, [gb@kreis-oh.de](mailto:gb@kreis-oh.de)

## **„Marzahn, mon amour“**

Die Erzählerin ist Mitte vierzig, als ihr das Leben eintönig wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat, ist ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugelände der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört, mit dem Blick der Schriftstellerin, die sich für Menschen interessiert.

Da ist Herr Paulke, Marzahner Ureinwohner, Erstbezug 1983, der seine Krebserkrankung geduldig erträgt. Da ist Frau Guse, die sich schon auf ihren Kasslerbraten freut, den sie mit der Brotschneidemaschine zerteilt. Da sind Herr Pietsch, der Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze und Frau Frenzel, die mit heiterer Verachtung auf die Welt blickt und sich von niemanden die Laune verderben lässt.

Es sind kurze Geschichten von ganz normalen Menschen, mit vielfältigen Lebensläufen und jeweils großartigen Lebensleistungen. Empathisch und humorvoll geschrieben.

Was Oskamp über sich und die Umschülerinnen der Fußpflege schreibt, gilt nicht minder für die Menschen, denen sie in Marzahn begegnet: „Keine von uns war auf direktem Wege hier gelandet, jede zuvor irgendwo abgeprallt, steckengeblieben, nicht weitergekommen. Wir waren ganz unten bei den Füßen angelangt.“ Am Ende haben sie sie ganz schön weit getragen.

**Leben:** Katja Oskamp, geboren 1970 in Leipzig, ist in Berlin aufgewachsen. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft arbeitete sie als Dramaturgin am Volkstheater Rostock und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.

**Werk:** 2003 „Halbschwimmer“ (Schweizer Ammann Verlag), 2007 „Die Staubfängerin“, 2010 „Hellersdorfer Perle“, 2019 „Marzahn, mon amour“ (Hanser Verlag)